



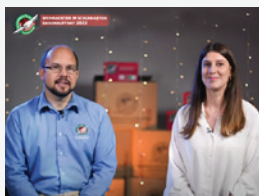
IHRE SPENDE BEWIRKT MEHR ALS SIE DENKEN

„**W**eihnachten im Schuhkarton“ ist im Grunde ein Ganzjahresprojekt: Das ganze Jahr über begleitet unser Team ehrenamtliche Mitarbeiter im In- und Ausland in ihrem Dienst für die Kinder. Alles, was wir tun, dient dem Ziel, Kindern und ihren Familien mit der Liebe Jesu zu begegnen. Berichte aus aller Welt zeugen

davon, wie durch die Geschenkaktion und dem Glaubenskurs „Die größte Reise“ Leben positiv verändert wird. Umso mehr sind wir auf Menschen angewiesen, die dieses Anliegen großzügig und möglichst regelmäßig unterstützen – unabhängig davon, ob und wie viele Päckchen sie selber packen.



Begeistern und informieren



„Mit unseren Berichten und Videos wollen wir die großartigen Auswirkungen eures Engagements sichtbar machen.“

Tobias-B. Ottmar, Leiter Kommunikation

Ehrenamtliche fördern



„Wir investieren in Ehrenamtliche, damit sie ihre Gaben am richtigen Platz entfalten, um noch mehr Kinder erreichen zu können.“

Peter Fast, Leiter Ehrenamt

Qualität sichern



„Mit jedem Päckchen tragen wir Gottes Liebe zu den Kindern. Deswegen investieren wir in die Schulung unserer Ehrenamtlichen und in die Weihnachtswerkstatt, um Qualität zu sichern und zollgerechte Transporte zu ermöglichen.“

Ursula Simon, Leiterin Operations

Transportieren



„Der erste Ort, an den ich Schuhkartongeschenke brachte, war Ombaka. Heute ist mein Team gewachsen und wir besuchen auch andere Dörfer regelmäßig, um für die Leute zu beten und für sie da zu sein.“

Pastor Rizera, Regionalleiter in Namibia

Verteilen und zum Glauben einladen



„Als alle anderen mich verlassen hatten, war Jesus bei mir und zeigte mir durch ein einfaches Geschenk, einen Schuhkarton, dass ich geliebt und umsorgt bin. Heute trage ich die Leidenschaft in mir, Schuhkartons zu packen und auch andere dazu zu motivieren. Die Schuhkartons verändern Leben, wie einer auch meines verändert hat.“

Elizabeth Groff, Schuhkartonempfängerin aus der Ukraine

11,49€

So viel investierte Samaritan's Purse in 2022 pro beschenktem Kind.

Aufgrund der Gesamtentwicklung der Aktion und der Inflation stiegen die relativen Ausgaben und konnten nicht allein durch die „Weihnachten im Schuhkarton“-Spenden gedeckt werden.